**Kreuzfahrtbericht ART 366**

San Francisco, 12.02.2019 der

**„Das Beste Neuseelands und Tasmaniens“**

**06.03. – 24.03.2025 (18 Tage)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft             Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| 06.03. | Auckland |  |  |  |  |
| 07.03. | Auckland |  | 21.00 |  | 21.06 |
| 08.03. | Bay of Islands ® | 08.00 | 23.00 | 08.00 | 22.30 |
| 09.03. | Auf See |  |  |  |  |
| 10.03. | Gisborne ® | 08.00 | 20.00 | Cxl | Cxl |
| 11.03. | Napier | 07.00 | 17.00 | 06.42 | 17.00 |
| 12.03. | Picton | 09.00 | 18.00 | 10.36 | 18.00 |
| 13.03. | Akaroa ® | 09.00 | 20.00 | 09.12 | 20.12 |
| 14.03. | Timaru | 08.00 | 20.00 | 07.42 | 19.48 |
| 15.03. | Port Chalmers | 07.00 | 17.00 | 06.54 | 17.00 |
| 16.03. | Auf See |  |  |  |  |
| 17.03. | Auf See |  |  |  |  |
| 18.03. | Auf See |  |  |  |  |
| 19.03. | Hobart | 08.00 | 23.00 | 06.06 | 22.48 |
| 20.03. | Port Arthur ® | 08.00 | 20.00 | 07.24 | 17.54 |
| 21.03. | Auf See |  |  |  |  |
| 22.03. | Eden | 08.00 | 17.00 | 07.30 | 16.18 |
| 23.03. | Sydney | 09.00 |  | 08.48 |  |
| 24.03. | Sydney |  |  |  |  |

**Kapitän** Alex Zinkovskyi

**Hotelmanager** Remo Jahnkow

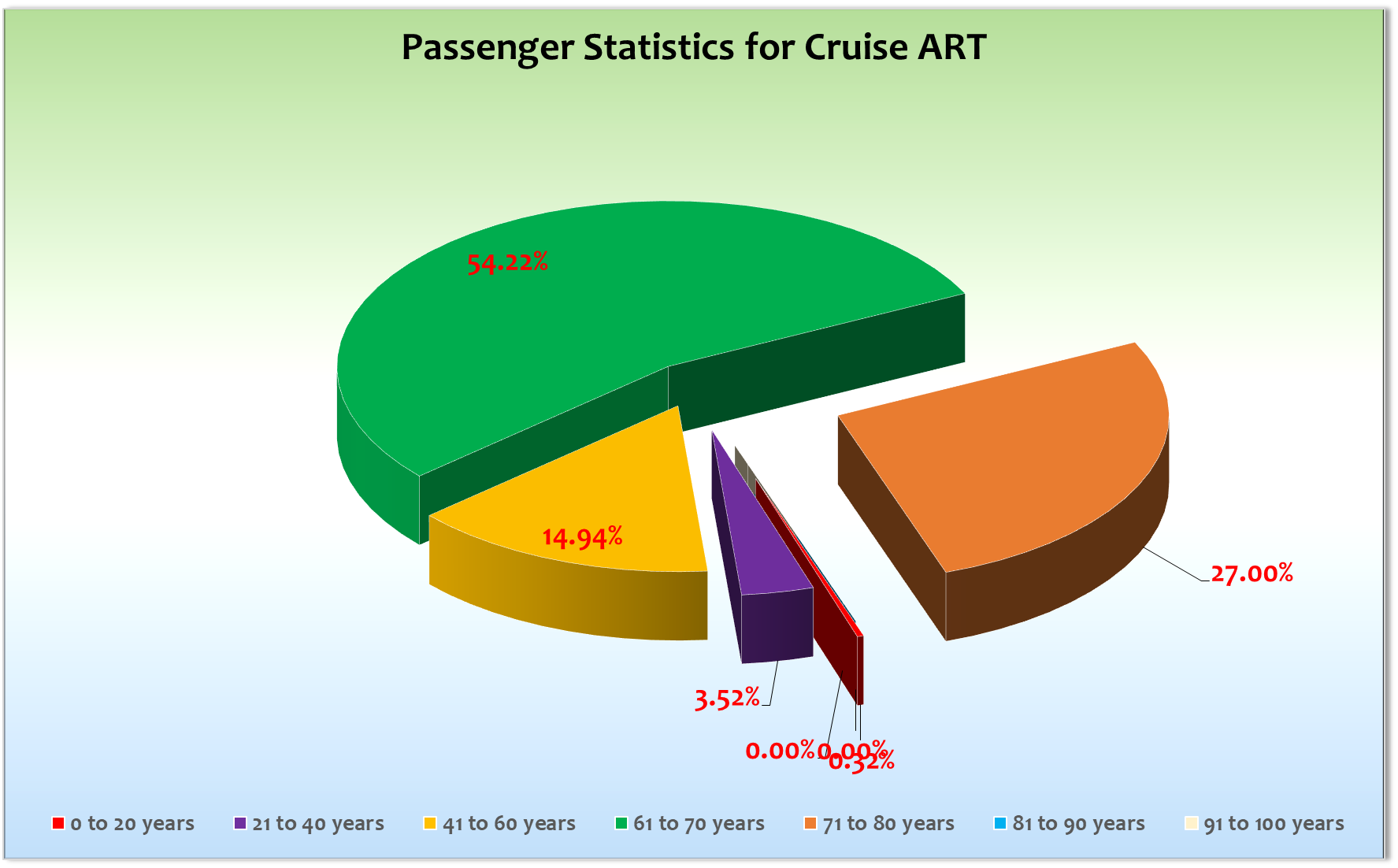
**Schiffsarzt**  Dr. Wolfgang Roeske & Dr. Claudia Norzel

**Staffliste:**



**Passagiere:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 3 | 0.32 |
| 21 to 40 years | 33 | 3.52 |
| 41 to 60 years | 140 | 14.94 |
| 61 to 70 years | 508 | 54.22 |
| 71 to 80 years | 253 | 27.00 |
| 81 to 90 years | 0 | 0.00 |
| 91 to 100 years | 0 | 0.00 |
| **Figure Total** | **937** | **100.00** |
|  |  |  |  |
| **Total Guests** | **937** |  |  |
|  |  |  |  |
| Average Age | **66.59** |  |  |

****

**Private Überlandtouren:**

12.03.-14.03. / Picton-Timaru Familie Nobel, BN213254

19.03.-27.03. / Hobart-Burnie Fr. & Hr. Kuhl, BN498080, den Gästen wurde vor Reisebeginn von einem Bonner Kollegen zugesagt, dass der außerplanmäßige Ein- und Ausstieg ok ist. Der Ausstieg in Hobart war auch problemlos möglich, der Wiedereinstieg in Burnie nicht, da in Burnie keine Behörden vorhanden sind. Alternativ kommen die Gäste nun einen Tag später am 28.03. zurück an Bord in Melbourne. Es gibt eine Fährverbindung von Burnie nach Melbourne.

**Unplanmäßige Einstiege:**

14.03. / Timaru Fr. Matheisen, BN236773, ist nach einer kurzen Behandlung im Krankenhaus in Akaroa (13.03.) wieder mit ihrem Mann zurück an Bord gekehrt.

15.03. / Port Chalmers Hr. Baum, BN549521, war aus medizinischen Gründen in Auckland ausgestiegen, seine Frau ebenfalls. Wiedereinstieg in Port Chalmers nach erfolgreicher OP in Auckland.

**Unplanmäßige Ausstiege:**

23.04. / Sydney Hr. Schwanitz, BN251046, ist am 23.04. zunächst nur ins Krankenhaus zur genaueren Untersuchung gebracht worden. Am 25.04. erfuhren wir, dass er nicht zurück an Bord kommen kann, daher schließlich medizinische Ausschiffung.

05.04. / Bunbury Fr. Fink & Hr. Kordes, BN237190, den Gästen wurde vor Reisebeginn von einem Bonner Kollegen zugesagt, dass der außerplanmäßige Ausstieg ok ist und hat dafür auch € 300,- für extra Behörden bezahlt. In Bunbury gibt es aber keine Behörden… Alternativ ist ein Ausstieg einen Tag später am 06.04. in Fremantle möglich. Zum Glück problemlos möglich für die Gäste, da die Tochter, die in Bunbury lebt, sie schließlich einfach in Fremantle abholt – sind zwar 300 km die die Tochter nun zurücklegen muss, aber es waren keine gebuchten Flüge etc. gebucht. Gäste ok.

13.03. / Akaroa Fr. Matheisen, BN236773, stürzte während eines Ausfluges und brach sich die Nase. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht, alles wurde gereinigt und behandelt. Sicherheitshalber wurde auch ein Scan vom Kopf gemacht – alles ok. Noch am gleichen Tag wurde die Dame entlassen, ist in einem Hotel in Timaru untergebracht worden und konnte am nächsten Tag (14.03.) in Timaru wieder einsteigen. Ihr Mann begleitete sie.

19.03. / Hobart Gäste Cordes, BN240331, Reiseabbruch aus persönlichen Gründen

**06.03. Auckland / Neuseeland**

Passagierwechsel! Bis 10.30 Uhr wurden alle abreisenden Gäste zur Passkontrolle gebeten und mussten Ihre Gepäckstücke im Terminal identifizieren. Anfangs war noch die Rede davon, dass auch der Zoll ein Auge in den ein oder anderen Koffer werfen würde. Die Zollbeamten glänzten jedoch durch Abwesenheit und so war das ganze Prozedere noch zügiger. Die deklarierten Souvenirs die in Neuseeland als „Risikogüter“ gelten, wurden von den Beamten der Bio-Sicherheit in Augenschein genommen und alle für ok empfunden. Es wurden keine Gegenstände konfisziert! Die Einschiffung hat reibungslos funktioniert und so war nur die Flugänderung der Gäste vom Taipeh Stopover die einzige Änderung was die Einschiffungszeiten anging! Diese beiden kleinen Gruppen kamen um 01.00 bzw. 02.00 Uhr an Bord. Die Gäste hatten die Möglichkeit ihre gebuchten Ausflüge vom Vormittag auf den Nachmittag zu ändern.

**07.03. Auckland / Neuseeland**

|  |
| --- |
| Auch der 3. Tag war bei sonnigem Wetter ein voller Erfolg. Die neu eingestiegenen Gäste waren trotz der langen Anreise erstaunlich gut gelaunt. Nach der Rettungsübung pünktliche Abfahrt mit Auslaufparty.  **08.03. Bay of Islands ®**  Wie immer ein sehr langer Tenderweg und mit 1.050 Gästen eine logistische Herausforderung. Am Ende hat  aber alles geklappt und die Wartezeiten für Gäste waren überschaubar. Es gab den üblichen kostenlosen Shuttlebus nach Pahia der auch rege genutzt wurde. Hier gab es bereits kleinere Unregelmäßigkeiten bezüglich der Ausflüge. Dennoch ein schöner Start in die Reise bei sonnigen 24°C!  **10.03. Gisborne ®**  Dies war eine Premiere mit MS Artania, oder besser, es wäre eine gewesen. Leider waren die Witterungsverhältnisse so ungünstig (Wellenhöhe 2.5m), dass eine Ausbootung unmöglich war. Es gab leider in der Nähe nichts was von Interesse gewesen wäre und ein frühes ankommen in Napier sollte 50.000 Euro extra kosten was wir natürlich nicht gemacht haben. Wir hätten erst gegen 20.00 Uhr einen Lotsen bekommen können plus die Tatsache, dass man Shuttlebusse hätte buchen müssen für eine Overnight, da das Laufen nicht erlaubt war, von der niemand etwas gehabt hätte. Die Gäste wurden genauso darüber informiert und es gab auch keine Rückfragen.  **11.03. Napier**  Hier war das Laufen im Hafen nicht gestattet. Somit auch nicht das Fahrradfahren. Im Vorfeld wurde dies nicht erwähnt und so mussten wir kurzfristig zum einen die Bike Tour wie auch die gebuchten Phoenix Fahrräder absagen. Wir mussten den Gästen kostenlose Shuttlebusse anbieten, sodass Sie das Hafengelände verlassen konnten. Auch hier gab es von Seiten der örtlichen Ausflugsagentur einige Ungereimtheiten die einige Gäste sehr verärgert haben. Ansonsten genossen die Gästen bei sonnigem Wetter und Temperaturen um die 20 °C Ihre Landgänge.  **12.03. Picton**  Auch hier war das Laufen im Hafen nicht gestattet! Hier wurden wir am Morgen über eine Liegeplatzveränderung informiert. Diese hat leider dafür gesorgt, dass die angekündigten Shuttlebusse nicht rechtzeitig vor Ort waren. Durch die Änderung war die Distanz zum Stadtzentrum von zunächst 800 m auf ca. 3 km größer geworden. Ungewöhnlicherweise haben ca. 300 Gäste vor dem Mittagessen das Schiff verlassen und so kam es zu Wartezeiten an der Shuttlebushaltestelle vor dem Schiff. Die meisten der Gäste fanden es nicht so schlimm doch ein paar Gäste waren etwas verärgert.  Auch an diesem Tag gab es wieder Überraschungen bei den Ausflügen! Die PR Sheets und die Realität wiesen große Lücken und Unterschiede auf. Dennoch ist Picton ein schönes Ziel und sollte auch in Zukunft wieder mit in die Routenplanung aufgenommen werden. Die Passage des Queen Charlotte Sound vor der Ankunft erlebten unsere Gästes widerum bei bestem Wetter. Der Auflug Bootsfahrt auf dem Queen Charlotte Sound ist nichts anderes als die Passage mit MS Artania - mal abgesehen davon, dass die Passage mit MS Artania inklusive ist 😉  **13.03. Akaroa ®**  Hier war das Wetterglück wieder mit uns und wir konnten in der schönen Bucht vor Akaroa eine Ausbootung durchführen. Auch an diesem Tag waren die Ausflüge ein großes Durcheinander: falsche Zeitangaben, Wanderung war ein Spaziergang ohne Führung, Ausflug Stocherkahnfahrt war von vorne bis hinten ein Disaster! Näheres siehe Bericht BRB. Der Tenderweg betrug 20 Minuten und so mussten die Gäste ein bisschen Geduld mitbringen was aber auch nicht bemängelt wurde.  **14.03. Timaru**  Püntkliche Ankunft an der zentralen Pier im Hafen von Timaru. Hier durfte man auch wieder Laufen im Hafen und dennoch gab es einen kostenlosen, sehr gut funktionierenden Shuttle-Service mit sehr freundlichen und auskunftsfreudigen Volunteers. Fußweg in die beschauliche aber sehr niedliche Kleinstadt nur 5 Minuten!  Bei sonnigem Wetter und Temperaturen um die 20°C genossen unsere Gäste Ihren Landgang.  Bei den Ausflügen gab diesmal zwar weniger Bechwerden, aber vereinzelt Hinweise von Gästen erreichten uns auch diesmal!  **15.03. Port Chalmers**  Auch hier wieder pünktliche Ankunft in der kleinen Hafenstadt die selber nicht wirklich viel zu bieten hat. Es gab einen kostenpflichtigen Shuttle-Bus Service (15 Euro) für die Fahrt nach Dunedin und zurück. Eine Strecke von 14 km die in 20 Minuten zurückgelegt werden konnte! Guter Service, keine Wartezeit!  Hier war das Highlight sicher die Zugfahrt durch die Taieri Schlucht an der 254 Gäste teilnahmen und somit bis auf den letzten Platz ausgebucht war.  Am 16.03. waren die Passagen des Dusky wie Doubtful Sounds geplant. Leider mussten wir diese Passagen aus Witterungsgründen (50 Knoten Wind) absagen. Wir haben uns dann auf den wunderschönen Milfordsound konzentriert, da dieser weiter im Norden liegt und das Wetter dort weit aus besser aussah. Die Passage dauerte insgesamt 90 Minuten rein und 90 Minuten wieder raus. Das Wetter spielte mit und so genossen unsere Gäste auf den Außendecks diese wunderschöne Passage! Die Gäste haben sich sehr über diese Passage gefreut.  Es folgten noch 2 weitere Seetage mit einigen Schlaglöchern in der tasmanischen See. Wir hatten zum Teil in Boen eine Windstärke von 12 Beaufort und die Wellenhöhe war zum Teil bei 7 Metern.  **19.03. Hobart**  Pünktliche Ankunft an der stadtnahen Pier im Hafen von Hobart. Es war schön, nach den leider nicht so erfolgreichen Ausflügen in Neuseeland mal wieder einen Tag zu erleben ohne Zwischenfälle. Bei bestem Wetter  (Sonne und 28°C) genossen unsere Gäste Ihre Ausflüge und privaten Landgänge. Eine umfangreiche Liegezeit hat für viel Abwechslung gesorgt. Ein toller Tag!  **20.03. Port Arthur ®**  Auch hier pünktliche Ankunft auf unserem Ankerplatz vor der Gefängnisinsel. Der Tenderweg betrug nur 10 Minuten und so konnten wir trotz des Ausfalls eines der Tenderboote eine problemlose Ausbootung durchführen. Aufgrund des für den Abend angekündigten starken Windes (50 Knoten) haben wir uns entschieden, den Landgang um 90 Minuten zu verkürzen. Ohnehin wurden die Sehenswürdigkeiten bereits um 17.00 Uhr geschlossen. Über 900 Gäste nutzten die Möglichkeit dieses ungewöhnliche Ziel zu besuchen. Es ist erstaunlich, mit welcher Mühe und Hingabe man dieses Freilichtmuseum in Stand hält! Das Angebot für die Gäste war sehr umfangreich: Bootstouren (eine kostenlose, eine längere kostenpflichtige), kleine Shuttlebusse für Gäste mit Gehbeschwerden, ein kleiner Markt und eine Fülle von Volunteers die unseren Gästen bei der Orientierung behilflich waren. Immer gerne wieder. Ein weiterer erfolgreicher Tag!  **22.03. Eden**  Auch hier wieder überpünktliche Ankunft an der Pier von Eden. Es gab kostenpflichtige Shuttlebusse  (5 Euro) für die Fahrt ins 1 km gelegene Stadtzentrum. Der Weg dorthin war sehr steil und so war es gut diese Busse anzubieten. Eden ist ein kleines, hübsches Städtchen, in dem man schöne Spaziergänge unternehmen kann. Ausflüge waren alle ok und sonniges Wetter begleitete den Landgang.  Auch in Zukunft gerne wieder mal mit einplanen!  **23.03. Sydney**  Schöne Einfahrt in die Bucht von Sydney kurz nach Sonnaufgang. Alle Gäste verfolgten die Passage der Oper und der Harbour Bridge von den Außendecks aus. Sydney ist ein Silent Port und so durften nach der Harbour Bridge keine Durchsagen auf die Außendecks gemacht werden. Pünktliche Ankunft am White Bay Cruise Terminal. Leider hat das Anbringen der lokalen Gangway sehr lange gedauert und so konnten wir erst 30 Minuten später als geplant mit den Ausflügen beginnen. Der Liegeplatz ist 6,5 km vom Stadtzentrum entfernt und so gab es kostenpflichtige Shuttlebusse (10 Euro Tagesticket) die im 20 Min. Rhythmus (stark verkehrsabhängig) verkehrten. Im Großen und Ganzen funktionierte der Fahrplan, auch wenn es bei dem ein oder anderen Bus verkehrsbedingt zu etwas Wartezeit kam. Wechselhaftes Wetter bei 24°C  **24.03. Sydney**  Im Vorfeld gab es sehr fragwürdige Ankündigungen was das behördliche Prozedere angeht. So wollten die Beamten der ABF alle abreisenden Gäste bis 10.30 Uhr kontrollieren und danach nicht wieder zurück an Bord lassen. Das hätte bedeutet, das 180 spätabreisende Gäste 7 Stunden im Terminal hätten verweilen müssen -  2 Toiletten, kein WLAN und nicht genügend Sitzplätze…  Durch einen offiziellen Brief von Phoenix Reisen Bonn an James Ajaka (Border Force Supervisor) und einem persönlichen Telefonat zwischen Kapitän Alex Zinkovskyi und James Ajaka (Border Force Supervisor), hat dieser eingelenkt und uns das OK gegeben, dass die spät abreisenden Gäste wieder zurück an Bord kommen dürfen. Gott sei Dank! Ansonsten war der Austausch problemos und… auch ohne Gepäckverlust!!!! |

**25.03. Sydney**

Der dritte Tag war ebenso erfolgreich mit Temperaturen um die 25 °C und dem ein oder anderen Regenschauer.

Es erfolgte am Nachmittag noch die Passkontrolle für die Gäste, die am Vortag nach 16.00 Uhr an Bord gekommen sind. Rettungsübung vor Abfahrt und danach schöne Auslaufparty an der Phoenix Bar. Am Abend dann noch eine

stimmungsvolle Welcome Party ebenfalls an der Phoenix Bar. Ein guter Start in die Reise!

**Hoteldepartment**

Auch auf diesem Weltreisabschnitt haben sich alle Beteiligten unter der Leitung von Remo Jahnkow größte Mühe gegeben eine kulinarische Vielfalt anzubieten. Das hat sehr gut funktioniert und die Gäste haben das Essen wie den Service der Besatzung sehr gelobt.

**Bridge / BSM / Technik**

Wie gewohnt eine sehr gute Zusammenarbeit mit Kapitän Alex Zinkovskyi und seinem Brückenteam.

**Beschwerden**

Das größte Problem waren die Ausflüge in Neuseeland! Hier mussten wir bei dem ein oder anderen Ausflug eine Rückerstattung durchführen, um die Gemüter ein wenig zu beruhigen. Näheres dazu siehe Bericht BRB!

**Fazit**

Ein schöner Weltreiseabschnitt mit vielen schönen Zielen! Auch gerne so wieder in der Zukunft mal wieder anbieten. Der einzige Wehmutstropfen war die Agentur in Neuseeland, allen voran die Ausflugsagentin! Hier sollten wir unbedingt für die Zukunft eine Veränderung vornehmen, um unsere Gäste nicht unnötig zu verägern.

**Entertainment Bericht von Rainer Groeber**

**Showensemble:** Das Showensemble spielte 7 Shows + 1 Special während der 18 Tage Reise: Elements, Queen, Cabarieté,   
Bilder einer Ausstellung, Flower-Power-Paradise, Dock 21, Big Dream / Willkommensparty Udo

Die Shows des Ensembles waren alle gut besucht.

**Gastkünstler:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dietmar Schlaberts** | **Pianist** | **Täglich + Gottesdienste** |
| **Isa Weber** | **Lektor** | **6 Vorträge** |
| **Margaux Fouché** | **Casa-Sängerin** | **3x Solo + Abende mit Band** |
| **Susanne Ortmann** | **Pfarrer** | **5 x Andacht + 1 x Gottesdienst** |
| **Peter Löhmann** | **Comedian** | **2x Show mit Band** |
| **Pianotainment** | **Klavier und Comedy** | **2x Show** |
| **Duo Arteria** | **Tanzshow** | **2x Show** |
| **Frank Schaub** | **Foto Workshop** | **6 x Kurs** |

**Frühschoppen:**Maritimer Frühschoppen, Bayerischer Frühshoppen

**Sonstige Veranstaltungen:**

Willkommens Party, Flower Power Party

**Fazit:**

Ein sehr schöner WR Abschnitt. Das Feedback insgesamt zu Shows und Gastkünstlern war gut. Zusammenfassend lässt sich über diese Reise sagen: Es war eine sehr schöne Reise mit gutem Unterhaltungsprogramm. Gut besuchte Shows, interessante Vorträge, spannende Tageskünstler. Also ein sehr abwechslungsreiches und füllendes Programm mit einem guten Künstlerteam.

Rainer Groeber

Entertainment Manager / MS Artania